



Fast alle Stimmkarten im Dorfgemeinschaftshaus Osterwald wurden als Zeichen der Zustimmung in die Höhe gereckt, als über das Zusammengehen mit der Volksbank Nordhorn abgestimmt wurde.

FOTO: MÜNCHOW

Grünes Licht für Bankenfusion

ABSTIMMUNG Generalversammlung stimmte mit breiter Mehrheit zu

Die Genossen der Volksbank Niedergrafschaft Emlichheim-Veldhausen haben am späten Donnerstagabend mit überwältigender Mehrheit für eine Fusion ihres Geldinstituts mit der Volksbank Nordhorn gestimmt. Bereits am Dienstagabend hatte die Vertreterversammlung der Nordhorer Volksbank dem Vorhaben zugestimmt.

VON MANFRED MÜNCHOW

OSTERWALD – Als „eindrucksvollen Vertrauensbeweis“ begrüßte Bankvorstand Jürgen Timmermann das Votum für die Fusion. Lediglich sechs der rund 270 Genossen stimmten im Dorfgemeinschaftshaus gegen das Zusammengehen mit den Nordhornern. Eine der Gegenstimmen kam vom früheren Bankvorstand in Emlichheim, Georg Koops.

Aufsichtsratsvorsitzender Albert Rötterink wertete das eindeutige Abstimmungsergebnis als „historischen Moment in der Entwicklung des genossenschaftlichen Bankwesens in der Grafschaft“. Rötterink sprach die Hoffnung aus, „dass sich noch weitere Partner gewinnen lassen“.

Ausdrücklich machte er den Volksbanken Obergrafschaft sowie Niedergrafschaft Uelsen-Hoogstede-Wilsum ein Gesprächsangebot.

Doch zunächst streiten die beiden Blöcke der Grafschafter Volksbanken um die Namensgebung für die Bank, die jetzt durch die Fusion entsteht (die GN berichteten). Timmermann bekräftigte, dass man an der Bezeichnung Grafschafter Volksbank Nordhorn-Emlichheim-Veldhausen festhalten werde.

Die fusionierten Volksbanken wollen in der Grafschaft vier Niederlassungen als Kompetenzzentren (Nordhorn, Samtgemeinde Emlichheim, Samtgemeinde Neuenhaus, Bad Bentheim)

mit je zwei Niederlassungen einrichten. Dazu will man mit den 14 Bankstellen an allen heutigen Standorten weiterhin präsent sein. „Eine komplette Dienstleistungsvorsorgung direkt vor Ort“ soll es nach den Worten Timmermanns in den Bereichen Immobilien, Versicherungen, Bausparen und Reisen geben. Für den Bereich Landwirtschaft sollen weiterhin Berater vor Ort im Einsatz sein. Die Sachbearbeitung für die Landwirtschaft in der Niedergrafschaft soll in Veldhausen angesiedelt werden.

Freuen können sich die Anteilseigner der Genossenschaftsbank auf eine Dividende von 7,5 Prozent. Geändert werden die Modalitäten

der Haftssumme. Bislang betrug sie 500 Euro pro Mitglied, künftig werden es 260 Euro für jeden Anteilsschein sein. Die Bankvorstände Jürgen Timmermann und Hans-Hermann Schönberger machten deutlich, dass 80 Prozent der Genossen nur einen Anteilsschein besitzen, weitere 13 Prozent zwei Scheine. Für die meisten Genossen bedeute die Neuregelung also eine Verbesserung und für die 13 Prozent eine leichte Erhöhung. Lediglich sieben Prozent der Mitglieder halten mehr als zwei Anteilsscheine. Die Neuregelung wurde einstimmig beschlossen.

Zuvor hatte Schönberger im Bericht des Vorstandes die Lage der Volksbank Niedergrafschaft Emlichheim-Veldhausen skizziert. Die erfolgreiche Entwicklung der Bank spiegelt sich auch in der Bilanzsumme wieder, die um 3,6 Prozent auf 284 Millionen Euro geklettert sei. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Bilanzgewinn von knapp 560 000 Euro. Zur Ausweitung des Kreditvolumens sagte Schönberger: „Dabei war das Wachstum neben einer starken Nachfrage nach Wohnungsbaufinanzierungen erstmals wieder auch von einer zunehmenden Investitionstätigkeit der Firmen geprägt.“

PERSONALIEN BEI DER VOLKSBANK

Zehn Mitglieder der Genossenschaft sind für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt worden. Es sind dies: Gerrit Jan Arends, Jan Harm Trüün, Friedrich Schipper (alle Laar), Steven Egbers, Siegfried Zweck, Bernhard Pohlmeier (alle Veldhausen), Gerd Hindrink (Bramsche), Heinrich Schroyen, Georg Zielmann, Gerhard Warsen (alle Emlichheim).

Ein Ausschuss soll die Wahl der Vertreterversammlung vorbereiten, die künftig an die Stelle der Mitgliederver-

sammlung tritt. Bei künftig 15000 Mitgliedern ist eine Mitgliederversammlung nicht mehr praktikabel. In den Wahlausschuss hat die Versammlung am Donnerstagabend folgende Mitglieder geschickt: Elfriede Werdermann, Geschäftsführerin des Landwirtschaftlichen Kreisvereins in Neuenhaus, Karl-Heinz Klein, Fleischermeister aus Veldhausen, Hans-Jürgen Naber, Bäckermeister aus Laar und Johann Kerperin, ehemaliger Bankangestellter aus Emlichheim.